

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[X] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Bitte verfassen und schicken Sie uns den Erfahrungsbericht als word.doc!

Vorbereitung:

Als Vorbereitung für mein Auslandssemester in Georgien musste ich lediglich die Checkliste abarbeiten, die ich vom Viadrina Outgoing Team zugeschickt bekam. Die Bewerbung an die TSU verlief unkompliziert und flexibel, vor allem wenn man einige Dokumente noch nicht bis zur Deadline hat. Die Anreise war ebenfalls unkompliziert, da ich geflogen bin (es gibt besonders günstige Flüge vom BER nach Kutaisi mit Wizzair). Eine Freundin von mir ist den ganzen Weg (verteilt auf mehrere Wochen) mit Zug und Bus gefahren. Diese Alternative eignet sich gut, wenn man das Flugzeug vermeiden und gleichzeitig noch andere Länder bereisen möchte. Allerdings benötigt diese Reise mehr Planung und Zeit. Die meisten Flüge, die nach Tbilisi fliegen, landen am frühen Morgen. Doch dann kann man am Flughafen über die Bolt App ein Taxi bestellen und wird günstig und sicher zum Ziel gebracht. (Bolt sind in Tbilisi vor allem abends/nachts das Go-To.)

Um ein Visa muss man sich nicht kümmern, da deutsche Staatsangehörige ein Jahr visafrei in Georgien verbringen können.

Zwei Wochen nach meiner Ankunft gab es einen Orientierungstag für Auslandsstudierende, wo uns alle Kurse noch einmal genauer vorgestellt wurden. Dort habe ich auch das erste Mal meine (ca. 30) Erasmus Kommilitonen und Kommilitoninnen kennengelernt.

Unterkunft:

Bereits im Vorfeld habe ich eine Zweier-WG gefunden. Ich habe in einer Erasmus WhatsApp Gruppe vom vorherigen Semester eine Nachricht geschrieben, woraufhin sich sofort jemand bei mir gemeldet hat, die ihr Zimmer weitervermieten wollte. Man kann aber auch in einer der vielen Facebook Gruppen eine Anzeige schreiben oder nach Angeboten schauen. Andere haben sich erstmal ein Airbnb für die Anfangszeit geholt und sind dann vor Ort auf die Suche nach einer WG/Wohnung gemacht oder sind in das außerhalb liegende Wohnheim gezogen. Aufgrund des Ukraine Kriegs sind viele Russen nach Georgien gekommen, weswegen die Mietpreise (aber auch die Preise im Allgemeinen) gestiegen sind. Für mein WG-Zimmer im wunderschönen Stadtteil Vake und in direkter Uni Nähe (insgesamt 3 Zimmer, Bad, Küche, Balkon im 10. OG) habe ich monatlich \$350 gezahlt. Ich habe dort zusammen mit einem Russen gelebt, der auch in Tbilisi studiert hat. Die Uni habe ich zu Fuß innerhalb von 5-10 min erreicht, was ein großer Vorteil war, denn die Busse sind immer überfüllt. Die Metros sind am besten geeignet, wenn man schnell von einem in den anderen Stadtteil kommen möchte. Dennoch gibt es etliche Buslinien, die einen (trotz der Fülle und dem Stau) zum Ziel bringen. Jeder Stadtteil hat zum Wohnen Vor- und Nachteile, trotzdem muss man den täglichen Verkehr beachten und daher empfehle ich nicht zu weit entfernt von der Uni, dem Zentrum oder einer Metrostation zu wohnen.

Studium an der Gasthochschule:

Nach dem Orientierungstag, an dem uns alle Kurse vorgestellt wurden, habe ich mich per E-Mail in zwei Kursen eingeschrieben. Damit habe ich die Seminare „Anthropology Post-socialist societies“ und „The Politics of South Caucasian States after the Dissolution of the USSR“ belegt. Beide Kurse wurden ausschließlich von Erasmus Studierenden belegt, somit ich innerhalb der Uni nur wenig Kontakt mit georgischen Studierenden hatte. Die Anforderungen für die Kurse waren nicht sehr hoch und locker machbar. In einem der Kurse mussten wir im Laufe des Semesters einige kleine Essays schreiben und am Ende ein eigenes Forschungsprojekt erstellen. Im anderen Kurs musste jeder von uns eine Präsentation halten und ein mini Abschlussessay schreiben. Außerdem habe ich einen georgisch Sprachkurs (A1)

belegt, der zweimal die Woche stattfand. Den Sprachkurs kann ich sehr ans Herz legen, da es einem nicht nur einen besseren Einblick in die Sprache gibt und es einem ermöglicht das Alphabet zu entziffern, aber es auch eine Art Happening war, woraus sich viele Freundschaften gebildet haben.

Wer keine Russischkenntnisse hat oder diese auffrischen möchte, dem kann ich ebenfalls empfehlen einen Russischkurs zu belegen. So kann man sich etwas mit Georgiern unterhalten, die kein Englisch sprechen und es erleichtert einem das Reisen innerhalb Georgiens und im gesamten Südkaukasus.

Die insgesamt Betreuung seitens der Universität war sehr gut, flexibel und unkompliziert.

Alltag und Freizeit:

Das Leben in Georgien ist zwar während des Ukraine Kriegs deutlich teurer geworden, aber für mittel-/westeuropäische Verhältnisse immer noch relativ günstig. Frisches Obst und Gemüse findet man preiswert in einen der vielen kleinen Marktständen an jeder Straßenecke. Auswärts essen gehen kann man ab 5€ pro Person und ist wirklich superlecker. Es gibt auch eine große Auswahl an vegetarischem Essen und ein paar Gerichte sind auch vegan (allerdings gibt es kaum vegetarisch/vegane Alternativen in Supermärkten zu kaufen, nur überteuerte Soja-/Hafermilch).

Da meine Kurse nur Dienstag bis Donnerstag stattfanden, blieb mir viel Zeit zum Erkunden von Tbilisi und zum Reisen in Georgien. Innerhalb kürzester Zeit haben sich vor allem in der Erasmusgruppe viele Freundschaften entwickelt und so haben wir oft zusammen Reisen unternommen. In Tbilisi gibt es viel zu entdecken und es gibt eine ausgiebige Bar- und Clubszene. Außerdem kann man von Tbilisi aus in fast alle Orte innerhalb Georgiens sehr günstig reisen. Dafür muss man nur zum Busbahnhof und in einen der vielen Kleinbusse (Marshrutkas) einsteigen, die einen (mehr oder weniger sicher) zum Ziel bringen. Die Landschaften Georgiens sind traumhaft schön, egal zu welcher Jahreszeit. Reisen außerhalb Georgiens, z.B. nach Armenien und in die Türkei bieten sich auch (mit Bussen oder Nachtzügen) an und sorgen für einen tollen Einblick in die vielen unterschiedlichen Orte der Region.

Fazit:

Meine Erfahrungen in Tbilisi waren bis auf wenige Ausnahmen sehr positiv und meine Zeit dort war wirklich schön und verging wie im Flug. Georgien ist ein wunderschönes Land, was sich lohnt einmal genauer anzuschauen. Das georgische Essen und der Wein sind ein Traum und Georgiens Kultur (der Tanz, die polyphonen Gesänge, die alte Geschichte, die Sprache etc.) sind einzigartig und beeindruckend. Das Studium dort war zwar nicht besonders zeitintensiv und fordernd, aber dafür konnten wir viel Zeit darin investieren das Land und die Leute besser kennenzulernen.

Als einzige Anmerkung möchte ich erwähnen, dass sowohl in meiner Wohnung als auch bei Freunden regelmäßig für einige Stunden Wasser- und manchmal auch Stromausfälle aufgetreten sind. Allerdings gewöhnt man sich mit der Zeit daran und lernt damit umzugehen. Ansonsten gibt es nur wenig auszusetzen und ich werde auf jeden Fall noch einmal zurückkommen.

Land: Georgien
Ausländische Universität: Tbilisi Ivane Javakishvili State University (TSU)
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 18/09/2023 bis 09/02/2023
Name: E-Mail:
Studiengang an der Viadrina: Kulturwissenschaften [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Viadrina
International
Affairs

